

## ReGerecht – Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt und Land



### ZIELSETZUNG

Unterschiedliche Nutzungsansprüche an Land und die damit verknüpften Ressourcen stellen Gemeinden häufig vor erhebliche Herausforderungen. Einerseits werden Flächen für Siedlungen und Gewerbe benötigt, andererseits für die Landwirtschaft und Erholung. Das Projekt ReGerecht erarbeitete Lösungen, um Konflikte zwischen Stadt, Umland und ländlichen Räumen abzubauen und neue Wege für den Ausgleich unterschiedlicher Interessen zu etablieren. Im Zentrum stand dabei die Frage eines gerechten Interessenausgleichs hinsichtlich der verschiedenen Nutzungsansprüche an Land. Ziele waren die Untersuchung der Ursachen von Landnutzungskonflikten, die Auseinandersetzung mit dem Bewertungsmaßstab Gerechtigkeit und die Erarbeitung praxistauglicher Lösungen.

### METHODISCHES VORGEHEN

Dafür wurden mit relevanten Akteuren und Akteurinnen des Schweriner Stadt-Umland-Raums in einem transdisziplinären Prozess die vorherrschenden Konflikte und Zielvorstellungen definiert sowie Lösungsansätze entwickelt und erprobt. In Zusammenarbeit mit zwei Transferregionen, Cottbus und Rendsburg, wurden diese Lösungsansätze hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf andere Städte untersucht und weiterentwickelt.

### ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

Das Projekt entwickelte sowohl neue wissenschaftliche Erkenntnisse als auch Praxislösungen für einen gerechten Ausgleich zwischen Stadt, Umland und ländlichem Raum. Aus wissenschaftlicher Sicht wurde ein Ansatz zur Analyse und Bewertung von Landnutzungskonflikten erarbeitet. Hinzu kamen Konzepte für einen gerechten Interessenausgleich auf der Grundlage von Anerkennungs- und Beteiligungsgerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit als auch von Tauschgerechtigkeit sowie ein Konzept für eine vorausschauende regionale Bodenpolitik.

Insbesondere durch die Praxispartner:innen wurden neue Governanceformen der interkommunalen Kooperation entwickelt und umgesetzt. Konkret waren dies das Wohnbaukonzept für die Region Schwerin sowie das integrative Stadt-Umland-Konzept. In beide wurden Aspekte einer gerechten Stadt-Umland-Entwicklung integriert. Hierbei hat die transdisziplinäre Zusammenarbeit ihre besonders positive Wirkung entfaltet.



**Projekttitle:** ReGerecht – Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt und Land

**Laufzeit:** 2018-2025

**Fördersumme:** 2.582.196 €

**Verbundpartner:** Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V., Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung; TU Dresden, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung / Brandenburgische-Technische Universität Cottbus-Senftenberg; ILS Research gGmbH, Stadt Schwerin, Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg, Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern, Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften. T-Systems MMA

**Internet:** [www.regerecht.de](http://www.regerecht.de)

**Bildnachweis:** Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern